

Call for Papers (Einsendefrist 17.05.2019)

Erhaltung

Akteure – Interessen – Utopien

Jahrestagung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. in Kooperation mit der RWTH Aachen University, LFG Denkmalpflege und Historische Bauforschung [DHB].
3. – 5. Oktober 2019 in Aachen

Konzepte, Forschung und Handlungsfelder im Bereich des Kulturellen Erbes umfassen die Aktivitäten zahlreicher Akteure. Beständig treten neue Themen, Bedingungen und Initiativen in den Blick. Neben den eingeführten nationalen und internationalen Institutionen, den Stiftungen, Vereinen und Hochschulen, engagieren sich inzwischen zahlreiche weitere Interessengruppen, die mit den unterschiedlichsten Motivationen ausgestattet sind. Zu ihnen zählen lokale zivilgesellschaftliche Formationen und internationale Organisationen ebenso wie ökonomisch oder politisch orientierte Verbände. Die Auseinandersetzung mit dem Kulturerbe geschieht zunehmend multidisziplinär.

Diese Entwicklungen verändern Diskurse und Prozesse oder aber kollidieren in direkter Weise mit dem Bisherigen. Die Erhaltung des Baukulturerbes – ob als Einzelobjekt oder (stadt-)räumliches Ensemble – steht im Zentrum der Interessen, Motive und Utopien aller. Doch wie wird dieses vermeintlich so klare Konzept und Handlungsfeld in der neuen `Pluralität` der Kulturerbe-Fürsprecher/Handlenden tatsächlich verstanden? Welche Interessen und Utopien spiegeln die Auffassungen und Praktiken der `Erhaltung` kulturellen Erbes? Welche Schnittstellen und Konfliktpotentiale sind zu identifizieren?

Sektionen:

- Erhaltung: Monument, Einzeldenkmal
- Erhaltung: Stadt, Ensemble, Flächendenkmal

Fragestellungen:

- Welche Interessen und Ziele, welche Motivationen und Utopien werden von den verschiedenen Akteuren mit Blick auf die Erhaltung baulicher Kontexte vertreten.
- Welche Auffassungen von `Erhaltung` sind theoretisch oder praktisch zu identifizieren.
- Welche Überschneidungen und Synergien, aber auch grundlegende Konflikte und Oppositionen zeichnen sich diesbezüglich ab?
- Gibt es `eingeführte` Erhaltungsstrategien und wo stoßen sie ggfls. an ihre Grenzen?
- Welche neuen Erwartungen oder Bedürfnisse gibt es und wie müssten neue Aushandlungsmodelle aussehen?

Wünschenswert wäre die Abbildung möglichst vieler unterschiedlicher Akteure und Interessenlagen. Im Fokus steht die Beschreibung und Analyse von Veränderungen, die erprobte praxisorientierte Aushandlungsprozesse betreffen, neue Vernetzungsstrategien bedingen oder das Verständnis dessen beeinflussen, was unter

Erhaltung verstanden wird. Gefragt sind auch Beispiele für neue, vielleicht ungewöhnliche Themenfelder der Erhaltung, für Akteure, die auch abseits ‚klassischer‘ Handlungsfelder der Denkmalpflege auf den Plan treten. Wir erhoffen uns spannende Beiträge, die anhand von Beispielen die aufgerufenen Fragestellungen behandeln und verallgemeinerbare Bausteine für eine Topographie „**Erhaltung: Akteure – Interessen – Utopien**“ liefern.

Bitte geben Sie an, wie Sie Ihren Beitrag (25 Minuten) verorten möchten und senden Sie Ihr Abstract (maximal 200 Wörter/.pdf) spätestens bis zum **17. MAI 2019** an tagung@denkmalpflege.rwth-aachen.de.

Wie bei allen Jahrestagungen des AKTLD ist eine Veröffentlichung der Beiträge geplant. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.ak-tld.de>.